

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 31 (1955-1956)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

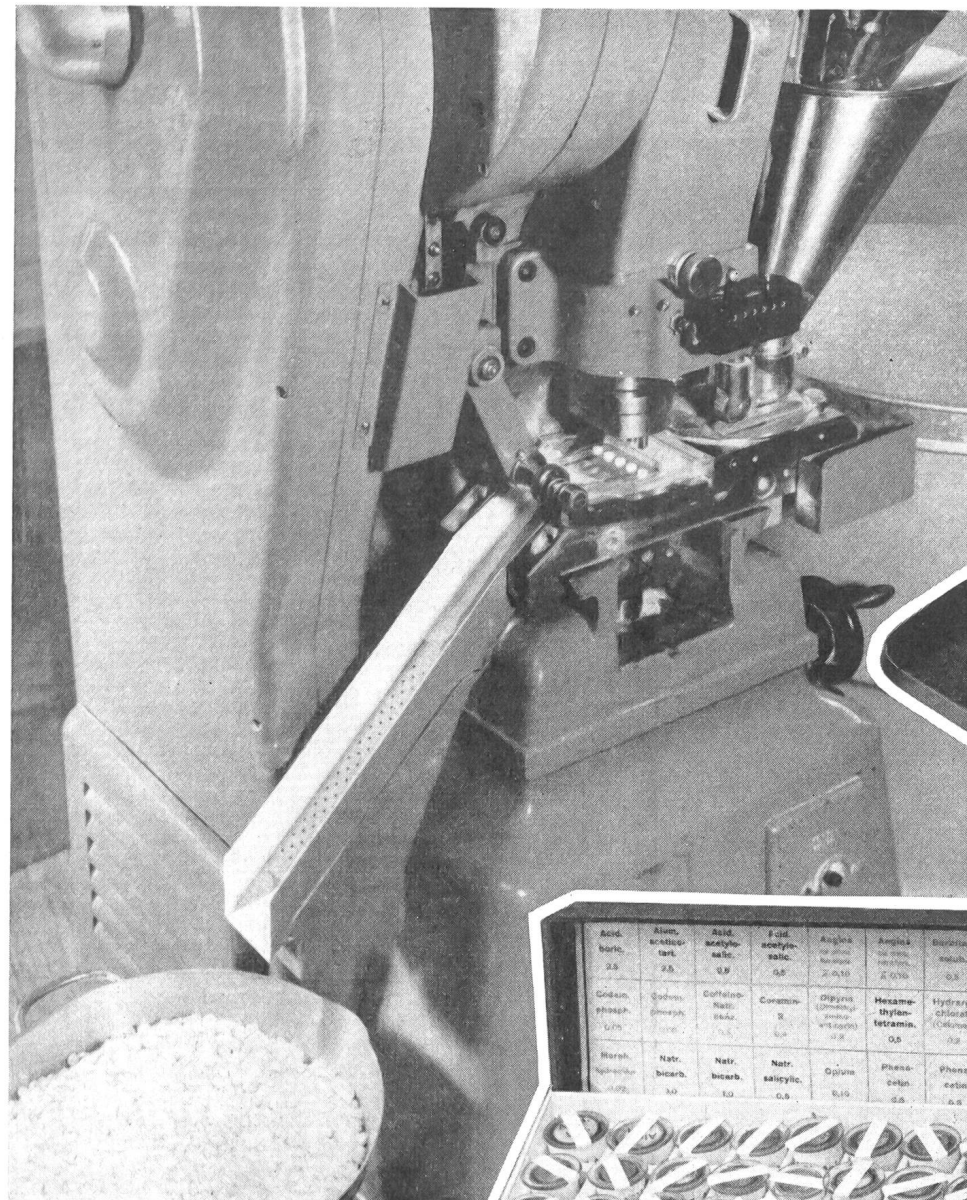
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

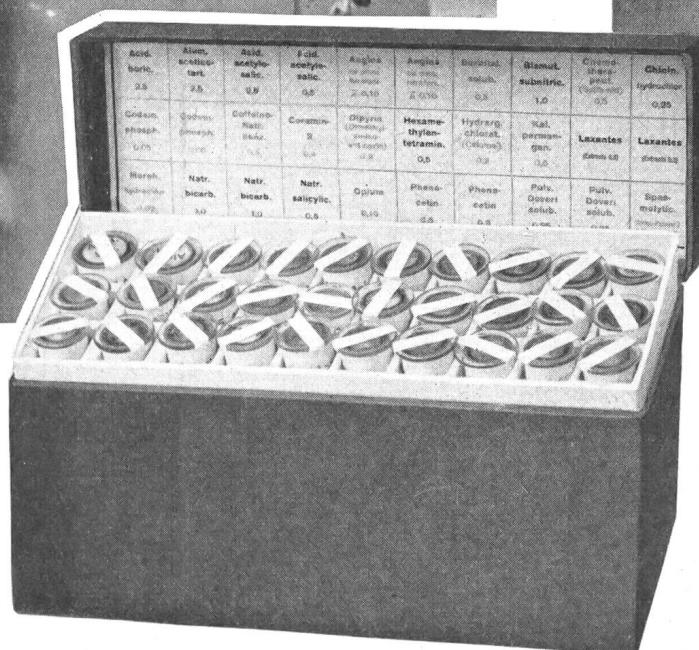
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



*Zusammenarbeit
zwischen
Armee und Industrie
auch für Arzneimittel*



Ein wichtiger Gesichtspunkt bei der Auswahl von guten Arzneimitteln für die Armee ist deren Haltbarkeit und zweckmässige Form. So wurden erstmals 1903 einige Medikamente in Form von Tabletten verwendet. Diese Arzneiform hat sich als äusserst vorteilhaft erwiesen, da sofort fertige Dosierungen der Arzneistoffe auf kleinem Raum zur Verfügung stehen. Die Herstellung von

Tabletten für Feldverhältnisse stellte der Industrie manche Probleme. Dank der verständnisvollen Zusammenarbeit zwischen Armeepotheker und den Arzneimittelherstellern konnte die Qualität dieser Spezialtabletten auf einen hohen Stand gebracht werden. Damit wurde ein wertvoller Beitrag an die Arzneiversorgung der Armee geleistet.

Dr. A. WANDER A.G., BERN